

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW Ausschuss	WiBe Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1915063 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Krüger Zuname		Anne Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Allee der Kosmonauten Titel			ID: 19151915063
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-8390-0172-1 ISBN	400 Seitenzahl	17,95 Preis (EURO)	
Script 5 Verlag	Bindlach Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Adoleszenzroman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 30.04.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Adoleszenz DDR Freundschaft
Inhaltsangabe			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
<p>Mathilda ist 29, arbeitet nach einem abgebrochenen Studium als Kassiererin, ist nach einer gescheiterten Beziehung wieder auf der Suche nach der Liebe und erlebt, wie ihre Jugendfreunde eine Familie gründen und Kinder bekommen. Doch trotz ihrer Sinnkrise hat Mathilda ihren Kindheitstraum vom Weltall noch nicht aufgegeben. Im Roman durchlebt der Leser zusammen mit der Ich-Erzählerin die Höhen und Tiefen ihres Lebensjahres vor der ‚magischen 30‘.</p>			Zentraldatei: _____
<p>Die Jahreszahl wird an keiner Stelle explizit genannt, aber die Handlung des Romans ist im Jahre 2004 angesiedelt, Hinweise darauf bieten das Handlungselement einer großen Tsunami-Katastrophe am 1. Weihnachtsfeiertag und die immer wieder kehrenden Erinnerungen an eine Schulzeit in der DDR bis in Klassenstufen der weiterführenden Schule, Mathilda kann demnach zum Zeitpunkt der Wende kaum jünger als 14 Jahre alt sein. Damit ist die fiktive "Allee der Kosmonauten" bewohnt von der Generation der heute 40jährigen und damit von der Generation der ‚letzten Kinder der DDR‘, Hoffnung eines untergehenden Staates, der sich mit der realen "Allee der Kosmonauten" in Berlin Lichtenberg und Marzahn in den 1970er Jahren ein Symbol der sozialistischen Zukunft erbauen wollte. Doch in Worten des Romans ist es die Generation "verlorener Kinder", ‚vereinsamt im Kollektiv‘; sie erleben in ihrer Jugend (und am Beginn ihrer politischen Sozialisation), wie der Vater beim Pioniernachmittag in der Schule in einer ‚flammenden Rede‘ leidenschaftlich und ‚voller Stolz‘ vom Sozialismus erzählt, der bald schon für immer untergehen wird und sodann im Unterricht und in der Gesellschaft als Irrweg bezeichnet wird.</p>			Verlag Datum _____

Beurteilungstext

Der Roman hat drei Handlungs- und zwei Zeitebenen. Auf der Ebene der Gegenwart wird von Mathildas 30. Lebensjahr berichtet, der Leser erfährt von ihrer Suche nach einem Job und von ihrer Suche nach der Liebe - und von ihrer schon reichlich desillusionierten Suche nach einem Sinn im Leben, u.a. symbolisiert durch ihre Faszination des Weltalls und des Daseins als Kosmonautin -Handlungsmuster eines typischen Adoleszenzromans also. Eingeschoben (und jeweils graphisch markiert) sind zum einen Kindheits Erinnerungen vor dem Kolorit der untergehenden DDR und zum anderen surreale Schilderungen der Träume Mathildas vom Leben als Kosmonautin im All und ihrem Kontakt zu Juri Gagarin.

Die Jahreszahl wird an keiner Stelle explizit genannt, aber die Handlung des Romans ist im Jahre 2004 angesiedelt, Hinweise darauf bieten das Handlungselement einer großen Tsunami-Katastrophe am 1. Weihnachtsfeiertag und die immer wieder kehrenden Erinnerungen an eine Schulzeit in der DDR bis in Klassenstufen der weiterführenden Schule, Mathilda kann demnach zum Zeitpunkt der Wende kaum jünger als 14 Jahre alt sein. Damit ist die fiktive "Allee der Kosmonauten" bewohnt von der Generation der heute 40jährigen und damit von der Generation der ‚letzten Kinder der DDR‘, Hoffnung eines untergehenden Staates, der sich mit der realen "Allee der Kosmonauten" in Berlin Lichtenberg und Marzahn in den 1970er Jahren ein Symbol der sozialistischen Zukunft erbauen wollte. Doch in Worten des Romans ist es die Generation "verlorener Kinder", ‚vereinsamt im Kollektiv‘; sie erleben in ihrer Jugend (und am Beginn ihrer politischen Sozialisation), wie der Vater beim Pioniernachmittag in der Schule in einer ‚flammenden Rede‘ leidenschaftlich und ‚voller Stolz‘ vom Sozialismus erzählt, der bald schon für immer untergehen wird und sodann im Unterricht und in der Gesellschaft als Irrweg bezeichnet wird.

"30 ist das neue 20" - über diese These diskutieren Mathilda und ihre Freunde. Und letztlich ist damit auch ein zentrales Themenfeld des Romans angesprochen: Die scheinbar endlose Ausdehnung der letzten Phase der Adoleszenz vor dem endgültigen Erwachsenwerden. Ob Mathilda mit ihrem 30. Geburtstag, der im Roman immer wieder erwähnt, nicht jedoch zum Handlungselement gemacht wird, tatsächlich erwachsen wird und ihren Platz im Leben findet, bleibt offen.

Doch inszeniert der Roman, dass sich durch die Lebenszeit von immerhin 10 Jahren gewaltige Unterschiede ergeben und dass sich zwischen dem 20. und dem 30. Lebensjahr schon einiges an seelischem Ballast ansammeln kann. Die Unbeschwertheit von Kindheit und Jugend ist Vergangenheit. Mathilda musste den Tod ihres Vaters verkraften, sie hat ihr Studium aufgegeben, schlägt sich als Kassiererin durch und sie hat mehrere gescheiterte Beziehungen hinter sich. Anders als im jugendliterarischen Adoleszenzroman geht es hier bei der Sinnsuche auch um schon verpasste Chancen, um das Zurechtrücken falschgelaufener Lebensentwürfe - und auch bei der Suche nach der Liebe geht es nicht mehr um den Zauber der ersten Liebe und um die Entdeckung des anderen Geschlechts und des eigenen Körpers.

Es geht so nicht mehr um den Zustand der ersten Liebe und um die Enttäuschung des anderen Geschlechts und des eigenen Körpers, sondern um die Bewältigung von Enttäuschungen und um das Aushandeln ‚erwachsener‘ Kompromisse in der Beziehung.

Der Roman ist damit m. E. eher nicht als Jugendbuch einzustufen. Die Darstellung der Desillusionierung und die Inszenierung der Krise vor der ‚magischen 30‘ entspricht nicht der psychischen Erfahrungswelt von Jugendlichen, denen es daher schwer fallen dürfte, die erforderliche Empathie für Mathilda und ihre ebenfalls schon vom Leben gezeichneten Freunde aufzubringen.

Dass ich den Roman nicht als "sehr empfehlenswert" eingestuft habe, liegt also nur am geringen Adressatenbezug für Jugendliche. Für erwachsene Leser ist der Roman "Allee der Kosmonauten" in seiner gelungenen Darstellung der späten Phase der Adoleszenz sehr lesenswert. Anne Krüger hat ein überaus authentisches Bild ihrer Generation geschaffen, mit der sich sicher Kinder der BRD und Kinder der DDR gleichermaßen identifizieren können; mit der besonderen Perspektive der letzten Generation, die die DDR noch als Jugendliche erlebt haben, liefert Krüger zudem einen interessanten Beitrag zur aktuellen künstlerischen und literarischen Aufarbeitung ostdeutscher Vergangenheit. Mich persönlich hat die Lektüre sehr bewegt, was vielleicht auch daran liegt, dass ich, obwohl ich nicht zu den ‚verlorenen Kinder‘ der DDR gehöre, dennoch fast so alt bin wie Mathilda im Akt des Erinnerns - und daran, dass ich bei der Lektüre der Kindheitserinnerungen Mathildas oftmals die Stimme meiner aus Leipzig stammenden Freundin im Ohr hatte.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Aachen Ausschuss	Han Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 19141130 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Jarvis Zuname		Robin Vorname	
Jarvis, Robin Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Mannchen, Nadine Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Dancing Jax - Finale Titel		ID: 191419141130	
Dancing Jax Band 3 Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-8390-0136-3 ISBN	542 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	
Script 5 Verlag	Bindlach Ort	2014 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Fantasy Gattung		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Abenteuer Fantasy Spannung	
Erstelldatum: 22.05.2015		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei:		Verlag Datum:	

Inhaltsangabe

Die Welt steht im letzten Teil "Dancing Jax: Finale" am Abgrund. Das diabolische Buch "Dancing Jax" macht seine Getreuen zu willenlosen Kreaturen. Ist der Ismus noch aufzuhalten? Sein zweites Buch "Fighting Pax" steht kurz vor der Vollendung und soll seine Macht endgültig besiegeln. Ein erbitterter und grausamer Kampf um die Erhaltung der Menschheit bietet atemlose Spannung bis zur letzten Seite.

Beurteilungstext

Robin Jarvis schließt mit dem "Finale" seine Trilogie um das böse Buch mit einem Aufgebot an Grausamkeiten und unerwarteten Handlungsverläufen ab. Er erzählt aus unterschiedlichen Perspektiven und gibt so den erbarmungslosen Blick in die Gedankengänge der Figuren ohne Schonung wider. Sowohl bei den positiv als auch bei den negativ agierenden Figuren bleibt der Leser immer dicht am Geschehen.

Jarvis gelingt es auch im letzten Teil, die einzelnen Charaktere differenziert und immer wieder voller Überraschungen darzustellen. Mit den Punchinellos hat er absonderliche Charaktere erschaffen, die in ihrer Grausamkeit kaum zu überbieten sind. Diese Fantasy-Horror-Geschichte muss man als Leser mögen und aushalten können.

Die Menschheit steht kurz vor ihrem Untergang. Es bleibt den wenigen Widerständlern nur noch bis Weihnachten Zeit, dann soll das neue Buch "Fighting Pax" die Allmacht des Ismus endgültig festigen. Lee, Baxter und die anderen Kinder und Jugendlichen sind scheinbar nirgends in Sicherheit, Dancing Jax rückt unaufhaltsam näher. Für Spannung sorgt auch die kritische Beziehung zwischen Baxter und Lee, dem Castle Creeper. Sie behindern sich gegenseitig und haben doch ein gemeinsames Ziel.

Die drei Bände ergeben neben den Gewaltbeschreibungen dennoch ein gut durchdachtes und stimmiges Bild einer befremdlichen Fantasy-Welt. Andeutungen, die als gesellschaftspolitische Kritik gewertet werden können, zeigen deutlich, welche Gefahren im Fanatismus lauern.

Auf den letzten 200 Seiten wird ein meisterlicher Showdown geliefert. Für Leser, die bereits "Dancing Jax - Auftakt" und "Dancing Jax - Zwischenspiel" gelesen haben, ist der dritte Teil ein Muss. Wer die ersten beiden Teile nicht kennt, sollte sich nicht auf den dritten Teil einlassen - denn das Gesamtkonzept besticht in seiner Komposition und zeigt in der dreiteiligen Serie erst den Gesamtzusammenhang. Allerdings nur für Leser ab 16 Jahren, die an Horrordarstellungen Gefallen finden.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Herborn Ausschuss	frisch Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1915062 Kürzel		
Verf./Bearb./Hrsg.: Stiefvater Zuname		Maggie Vorname		ID: 19151915062	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Komina, Jessika Übersetz. von (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. aus Sprache	
In deinen Augen Titel script 5 Reihe 978-3-8390-9174-5 ISBN 495 Seitenzahl 9,95 Preis (EURO)				Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Script 5 Verlag		Bindlach Ort		2015 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Fantastische Erzählung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 01.06.2015			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Schlagwörter Virtuelle Realität Freundschaft Spannung	
				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Das Buch ist der Abschluss einer Trilogie, in dem es um die "Werwölfe" von Mercy Falls geht. Im Winter streifen die Wölfe ihre Pelze ab und werden zu Menschen. Sam, verliebt in Grace, gewinnt als erster seine menschliche Gestalt zurück und kann Grace in letzter Minute vor dem Tod retten. Als er erfährt, dass man die Wölfe ausrotten will, weil ein Mädchen von ihnen zu Tode gerissen wurde, setzt er alles daran, Beck, seinen Vater, Grace und die gesamte Wolfsfamilie durch Umsiedlung zu retten.

Beurteilungstext
 Äußerst spannend ist die Schilderung der Erfahrungen, die Sam oder Grace als Wölfe machen, wie sie sich dem Rudel anpassen und unter ihnen leben. Die Problematik, die sich durch das gesamte Werk zieht, besteht vorwiegend darin, dass Sam, der das Rudel durch Umsiedlung retten will, erst wieder die Wolfsgestalt annehmen muss, damit die Wölfe ihm folgen. Ein weiterer "Roter Faden" ist die Liebe, die Fürsorge und der emotionale Umgang der beiden Wolfsmenschen Sam und Grace. Beide Erzählstränge werden geschickt zusammengefügt, sprachlich intelligent durch die Ich-Form der jeweils exakt differenziert redenden Person verknüpft. Der gesamte Spannungsbogen wird durch den Plan des Tom Culpeter verschärft, der das Wolfsrudel nach dem Überfall auf ein Mädchen mit Hilfe von Hubschraubern ausrotten will. Die Zeit drängt. So wächst die geschickt eingefädelte Spannung bis zum schieren Zerreißen. Die elegante Sprache, die zuweilen nur mit Andeutungen und Verschlüsselungen arbeitet, legt es allerdings nahe, das durchaus brillante Werk erst ab etwa 15 Jahre zu empfehlen.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Bielefeld Ausschuss	str Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1915240 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: BELITZ Zuname		Bettina Vorname	
---	---	---	---
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Mit uns der Wind Titel			ID: 19151915240 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Reihe			
978-3-8390-0160-8 ISBN	398 Seitenzahl	17,95 Preis (EURO)	
Script 5 Verlag	Bindlach Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Adoleszenzroman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 04.05.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Behinderung Liebe/Erste Liebe Adoleszenz
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei:
Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Mona hat Adrian auf YouTube gesehen und sich in ihn verliebt. Aber sie ist Narkoleptikerin und wird ständig von ihrer Familie beschützt. Beim „Rock am Ring“-Festival wagt sie den Ausbruch aus der Aufsicht des Bruders und schafft es, Adrian kennen zu lernen. Doch dann kommt es zu einem folgenschweren Missverständnis.

Beurteilungstext
 Das muss man Bettina Belitz lassen, sie versteht es, einen Roman vordergründig als klassische Liebesgeschichte zweier Adoleszenter daherkommen zu lassen, der sich dann – trotz des absehbaren Endes und arg vieler Zufälle wie in den Genre üblich – zu der gelungenen Geschichte einer Emanzipation und Ich-Findung entwickelt.
 Die 18-jährige Protagonistin Mona ist Narkoleptikerin, d. h. sie fällt in unterschiedlichen Situationen, z. B. bei großer emotionaler Belastung oder Überforderungen wie Mathematikarbeiten in Tiefschlaf. Wegen dieser stark einschränkenden und nicht ungefährlichen Behinderung wird sie von ihrer Familie, insbesondere ihrem älteren Bruder Manuel, ständig behütet. In dessen Begleitung (und seiner Freundin) darf Mona mit zum Festival „Rock am Ring“. Sie hofft, dort „Han Ryu“ zu finden, den Kite-Flieger, in den sie sich auf dessen YouTube-Kanal verliebt hat und der auch da sein wird.
 Han Ryu, der eigentlich Adrian heißt, ist 19 und will auf dem Festival endlich Sex mit Helen haben, auf die er seit Jahren steht. Allerdings hält ihn seine Migräne davon ab und zwingt ihn ins Sanitätszelt, wo es zur ersten, noch unbewussten Begegnung der beiden Hauptfiguren kommt.
 Freilich ist die Suche Monas nach Adrian das handlungsleitende Motiv. Interessant sind daher die narrative Umsetzung und Ausgestaltung, hier zum einen angelegt in der Narkolepsie der weiblichen Hauptfigur. Aus der Behinderung des Mädchen ergeben sich die Probleme, die im Wesentlichen den Fortgang der Handlung vorantreiben, denn aus Angst will Manuel seine Schwester nicht alleine auf das Festivalgelände lassen. Nach der ersten „Flucht“ haut Mona ein zweites Mal ab und entscheidet sich, nachdem sie Zuflucht bei einigen gleichaltrigen jungen Frauen gefunden hat, für eine radikale Veränderung im Äußeren: Sie zieht völlig andere Kleidung an, färbt sich die Haare und lässt sich einen Drachen auf den Rücken tätowieren – ihr persönliches Symbol, das sich als Leitmotiv durch den gesamten Roman zieht. Das spielt einerseits auf Adrian an, den Kiteflieger, andererseits taucht das Drachensymbol immer wieder während Monas Anfällen auf. Belitz gelingt es, diesen eine Art visionären Charakter zu verleihen. Auch die Figur Adrian, der zweite Ich-Erzähler, ist stark psychologisiert. Nach außen wirkt der gut aussehende junge Mann, der wegen seiner Kite-Videos zahlreiche YouTube-Follower hat, ganz cool. Aber auch er sucht noch nach seiner Identität und ist ein schwacher Typ, der sich hinter seinem Drachen versteckt, wie er gegenüber Helen nach einem Unfall mit Mona gesteht.
 Das abwechselnde Erzählen aus der Sicht Monas und Adrians steigert den Nervenkitzel, wie sich die beiden am Ende bekommen werden – dass es so kommen wird, versteht sich beinahe von selbst. Aber gerade der eben angesprochene Unfall, bei dem Mona nach einem Blackout denkt, Adrian habe sie vergewaltigt, trägt deutlich zur Spannung bei. Dass Mona sich bei ihrem Heilpraktiker und Therapeuten Rat holt, ist verständlich, überflüssig und reichlich konstruiert ist aber, dass auch Adrian den Mann kennt und fast zeitgleich anruft.
 Im Übrigen setzt Belitz gelungen fort, was sie bereits in der „Splitterherz“-Trilogie gekonnt umgesetzt hat: Die körperliche Annäherung der Liebenden wird prickelnd-erotisch darstellt. fernab von Stephenie Mevers amerikanischer Prüderie ohne jedoch billia zu wirken.

.....
 Alles in allem ist „Mit uns der Wind“ eine kurzweilige Lektüre, in der ein altes Thema innovativ und spannend umgesetzt wird.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle **Kamen** Ausschuss **SM** Kürzel Nr. **1915339**
 Bearbeitung (Name, Vorname)

Verf./Bearb./Hrsg.: **Stiefvater** Zuname **Maggie** Vorname
Knuffinke, Sandra / Übersetz. von (Name, Vorn.) **Englisch** Übersetz. aus Sprache

ID: 19151915339
 Bewertung **sehr empfehlenswert**
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Schimmert die Nacht
Titel
 Reihe
978-3-8390-0177-6 ISBN **397** Seitenzahl **18,95** Preis (EURO)
Script 5 Verlag **Bindlach** Ort **2015** Jahr

Einsatzmöglichkeiten **Büchereigrundstock**
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei
 Zielgruppe **0-3** **12-13**
 4-5 **14-15**
 6-7 **16-17**
 8-9 **ab 18**
 10-11

Buch: Hardcover Medienart/Ausführung **Roman** Gattung
 Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? **Ja** (Wolgast-Preis)
 Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum: 19.05.2015**

Schlagwörter
Liebe/Erste Liebe
Medien
Drogen

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? **Ja** **Nein**
 Zentraldatei:
 Verlag Datum:

Inhaltsangabe
 Cole ist der berühmter Leadsänger von "Narkotika". Nach einer langen Zeit des Rückzugs aus der Szene erhält er die Möglichkeit, über eine Internet TV-Show zu neuem Ruhm zu gelangen. Durch seine Drogenabhängigkeit und zeitweise Verwandlung zum Werwolf zerstörte er in der vergangener Zeit nicht nur seine Karriere, sondern auch die Liebesbeziehung zu Isabel.

Beurteilungstext
 Nun, wenn der Leser die von Maggie Stiefvater bereits geschriebene Trilogie von Isabel und Cole nicht kennt ist es zuerst verwirrend, die Thematik der beiden Protagonisten zu verstehen. Es sollte also empfohlen werden, in jedem Falle die drei schon erschienenen Bücher vorab zu lesen, um der vorliegenden Entwicklung folgen zu können. Für mich stellte sich sehr lange die Frage, ob denn dieser Cole tatsächlich eine Verwandlung als Werwolf vollziehen kann, oder ob dieser sogenannte "Wolf" eine Verwirrung seines Geistes darstellt, zumal doch sehr bald klar war, dass er Drogen konsumiert. Das trübte das Lesevergnügen nicht stark, liegt dem Leser doch ein sehr poetisches Buch mit einer großen Portion Dramatik vor. Eine durchaus anspruchsvolle Sprache, die sehr lebendig und emotional wirkt. Absolut altersgerecht im Sprachstil, sehr abwechslungsreich und bildhaft, intelligent aufgebaut und kurzweilig zu lesen. Alle weiteren "Nebendarsteller" besetzen starke Rollen, zeichnen sich als charaktervolle Mitspieler aus und wirken sehr sympathisch. Sehr ideenreich ist die Darstellung der jeweiligen Situation einmal aus dem Erleben von Cole, dann aus der Sicht von Isabel. Eine Liebesgeschichte mit Ecken und Kanten, alles ist möglich und manches bleibt offen. Besonders nett stellen sich die Persönlichkeitsentwicklungen der Cousine und des Fahrers dar, sind sie auch für die beiden Protagonisten von besonderer Bedeutung. Zuletzt bleibt noch positiv herauszustellen, dass Maggie Stiefvater sich über diese Handlung durchaus kritisch mit den Medien, dem öffentlichen zur Schau stellen um jeden Preis und der Reflexion darüber auseinandersetzt.